

## Presseinformation

7. Oktober 2015

### ***Baukulturpreis 2015 geht erneut nach Wittstock: Kita Kinderland erhält höchste Auszeichnung für Bauen***

Bauministerin Kathrin Schneider hat heute in Potsdam den unter Schirmherrschaft des Landes Brandenburg von Architektenkammer und Ingenieurkammer ausgelobten Brandenburgischen Baukulturpreis verliehen. Die Auszeichnung geht an den Berliner Architekten Timm Kleyer für die "Kita Kinderland" in Wittstock, bei der zwei leerstehende Schulgebäude aus dem 19. Jahrhundert denkmalgerecht um- und ausgebaut und um einen Neubau ergänzt wurden. Sonderpreise gab es für die in der Substanz einer DDR-Ruine geschaffene „Antivilla“ am Krampnitzsee in Potsdam, für die Visualisierung der Bischofsburg auf dem Turmberg Lebus und für das Museum „Himmlisches Theater“ im Stift Neuzelle. Der vom Infrastrukturministerium mit 15.000 Euro dotierte Baukulturpreis zeigt alle zwei Jahre, mit welcher Qualität in Brandenburg gebaut wurde. Über 60 Architekten und Ingenieure hatten sich mit Projekten aus den Jahren 2013 bis 2015 beworben.

Bauministerin Kathrin Schneider: „Ich freue mich über die gute Qualität, die in den Projekten zum Ausdruck kommt, die in diesem Jahr mit dem Baukulturpreis ausgezeichnet wurden. Nach der Bibliothek im Kontor 2013 wurde mit der Kindertagesstätte zum zweiten Mal nacheinander ein städtisches Projekt in Wittstock mit der höchsten brandenburgischen Auszeichnung für Bauen gewürdigt. Damit wird die herausragende Architektenleistung anerkannt, aber auch das Engagement für den Erhalt historischer Bausubstanz und die Belebung der Altstadt gewürdigt.“

Bernhard Schuster, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer: „Was mich an den ausgezeichneten Projekten besonders beeindruckt ist der Respekt vor dem Ort, das Selbstbewusstsein der Planung, die unaufgeregte Reduzierung von Funktionen, Konstruktion und Gestaltung auf einen wesentlichen Kern.“

Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer: „Erst die kreative Kooperation von Architekten, Ingenieuren und Bauherren ermöglicht solche herausragenden Qualitäten, befördert generationengerechte Planung, Energieeffizienz und neue konstruktive und technische Systeme.“

#### Auszeichnungen im Rahmen des Brandenburgischen Baukulturpreises 2015

Baukulturpreis (5.000 Euro): Kita Kinderland in Wittstock Architekt: Dipl.-Ing. Timm Kleyer, (kleyer.koblitz.letzels.freivogel gesellschaft von architekten, Berlin) / Bauherr: Stadt Wittstock. Direkt gegenüber der mittelalterlichen Marienkirche wurden ehemalige Schulgebäude saniert und kreativ ausgebaut sowie um einen in Kubatur und Material angepassten, im Detail konsequent modernen Neubau ergänzt.

Sonderpreis (2.500 Euro): „Antivilla“ in Potsdam Architekten: Prof. Dipl.-Ing. Arno Brandlhuber, Prof. Dipl.-Ing. Markus Emde, Dipl.-Ing. Thomas Burlon (Brandlhuber Emde Schneider Architektengesellschaft) / Tragwerksplaner: Dipl.-Ing. Andreas Schulz (Pichler Ingenieure) / Bauherr: Arno Brandlhuber. *(Mit der Bezeichnung „Antivilla“ charakterisiert der Architekt und Bauherr das Wohngebäude, das er saniert und umgebaut hat.)*

Sonderpreis (2.500 Euro): Turmberg Lebus – Visualisierung der Bischofsburg Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Markus Thelen (BW&P Landschaftsarchitekten, Netzeband) / Tragwerksplaner: Ruppiner Ingenieurgesellschaft / Bauherr: Amt Lebus.

Sonderpreis (2.500 Euro): Stift Neuzelle – Museum Himmlisches Theater Architektur: Dipl.-Ing. Peter Berger (Architekturbüro Berger & Fiedler, Cottbus) / Tragwerksplaner: Dr.-Ing. Peter Thieme (†) / Bauherr: Stiftung Stift Neuzelle.

Auszeichnung einer Initiative (2.500 Euro): Verein baudenkmal bundesschule bernau e.V. Initiatoren: Friedemann Seeger, Dr. Günter Thoms, Udo Kretschel.

Eine Ausstellung zum Brandenburgischen Baukulturpreis ist vom 8. Oktober bis 18. Oktober in der Geschäftsstelle der Bundesstiftung Baukultur, Schiffbauergasse 3 in Potsdam zu sehen, geöffnet täglich von 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 14 bis 21 Uhr. Zum Preis ist außerdem eine Broschüre erschienen, die auf Anfrage versendet wird von der Brandenburgischen Architektenkammer (Telefon 0331-275910, info@ak-brandenburg.de) oder der Brandenburgischen Ingenieurkammer (Telefon 0331-743180, info@bbik.de).